

Die 13 - Was war das für 'ne Lust - am 13. August, (1961), von Kallies

Der Brandt bekam eins auf den Hut,
Ihr glaubt ja nicht, wie gut das tut.
Und als er wieder zu sich kam,
fing's ihm zu dämmern an:

Dem einen bringt die Dreizehn Pech,
dem andern bringt sie Glück.
Doch was man mal verloren hat,
bekommt man nie zurück.

Die armen Ostbüros, -
was machen die jetzt bloß?
Wer andern eine Grube bohrt,
bald selbst im eignen Saft schmort.
Herr Lemmer sah den Schaden an
und konstatiert sodann:

Dem einen bringt die Dreizehn Pech,
dem andern bringt sie Glück...

Die Grenzen sind jetzt dicht,
ja, das paßt so manchem nicht.
Frau von und zu wird nicht mehr froh,
ihr fehlt das Fleisch aus der HO.
Der Wechselstubenboß hat Not,
denn eins zu vier ist tot.

Dem einen bringt die Dreizehn Pech,
dem andern bringt sie Glück.

Doch was man mal verloren hat,
bekommt man nie zurück
Der Willy ist passé,
das tat den Amis weh.
Sie schickten zu der Frontstadt wohl
gleich Nato-Söldner als Symbol,
doch sie erreichten leider nur 'ne Umzugskonjunktur.

Dem einen bringt die Dreizehn Pech,
dem andern bringt sie Glück.
Doch was man mal verloren hat,
bekommt man nie zurück.

Komposition und Text: Kallies - Entstehungsdatum: 1961 AgitProp - Musik wurde in der DDR, wie in allen anderen sozialistischen Ländern auch, gezielt als Propagandainstrument eingesetzt. Aktuelle politische Geschehnisse wurden von Berufsmusikern und -komponisten auftragsgemäß und zeitnah musikalisch umgesetzt, um die Entscheidungen der eigenen oder befreundeter Regierungen ins rechte Licht zu rücken. Der Mauerbau 1961 war hierfür ein Paradebeispiel.

<http://www.eva-maria-hagen.de/Ostzeit/Mauerbau.pdf>

Erläuterungen zum Liedtext „Die 13“:

Willy Brandt: Damals Regierender Bürgermeister von Berlin (West)

Ostbüros: Einrichtungen von in der DDR verbotenen Parteien und Verbänden, die vom Westen aus eine Oppositionsarbeit in der DDR aufrechtzuerhalten suchten und Flüchtlinge aus der DDR betreuten.

Lemmer: Ernst Lemmer, war 1961 Minister für gesamtdeutsche Fragen.

Frau von und zu: Anspielung auf reiche Westberliner, hier wohl auch in der DDR enteignete und in den Westen gegangene Grundeigentümer.

HO: Handelsorganisation. Staatliche Lebensmittelläden in der DDR.

Wechselstubenboss: Betreiber einer Wechselstube, in der man D-Mark gegen DDR-Mark (und umgekehrt) eintauschen konnte.

Frontstadt: Gemeint ist Berlin.

Eins zu vier: Wechselkurs D-Mark zur DDR-Mark.

NATO-Söldner: Bezeichnung für Angehörige der Streitkräfte der NATO-Staaten. Söldner kämpfen nur für Geld. Es handelt sich also um eine Herabwürdigung dieser Soldaten.